

Schnelltests: Tipps zur Kommunikation

Antigen-Schnelltests können Infektionsketten unterbrechen, da sie unentdeckte Infektionen aufdecken können. Doch zusätzlich zur Testung sollte auch über die Grenzen der In-vitro-Diagnostika und die weiterhin geltenden Regeln und Pflichten gesprochen werden.

- Je hochwertiger die **Qualität des Testes** (Sensitivität und Spezifität) in Kombination mit einer sorgfältigen Probennahme, desto besser sind die Ergebnisse
- Der Schnelltest ist nur eine **Momentaussage**. Bei steigenden Personenkontakten nach der Testung steigt auch das Infektionsrisiko. Ein sorgloses Verhalten nach der Testung ist zu vermeiden.
- Trotzdem gilt: Je mehr Personen sich regelmäßig testen lassen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, **unentdeckte Infektionen** erkannt werden.
- Auch nach der Testung gilt die **AHA-Regel**. Die Tests bieten keinen Schutz – weder für die getestete Person noch für das Umfeld.
- Bislang werden auch **Mutationen** gut von den Schnelltests erkannt.
- Ein positiver Antigen-Schnelltest sollte immer **mit einem PCR-Test gegengeprüft** werden. Dennoch: Bei positivem Schnelltest-Ergebnis sollte die Isolation beginnen.
- Ein Positiv-Ergebnis entspricht **keiner Diagnose**. Das Ergebnis sagt aus, dass die Person wahrscheinlich mit Sars-CoV-2 infiziert und auch ansteckend ist. Die Diagnose erfolgt über den Arzt.
- Andersherum gilt: Ein negatives Ergebnis sagt aus, dass man wahrscheinlich nicht infiziert und damit nicht ansteckend ist. Ein **geringes Restrisiko besteht** dennoch.



Informationen für Getestete

Sie haben sich für einen Antigen-Schnelltest mittels Nasenabstrich/Speichelprobe entschieden. Damit tragen Sie zur Aufdeckung unbemerkter Infektionen bei. Das Testergebnis, welches binnen 15 Minuten vorliegt, gilt nur für den Tag der Testung.

WAS

- ⇒ Antigen-Schnelltests können durch eine Sekretprobe aus der Nase oder eine Speichelprobe aus dem Mund aufzeigen, ob eine Person mit Corona infiziert ist, oder nicht.

WARUM

- ⇒ Antigen-Schnelltests können dazu beitragen die Pandemie einzudämmen. Je mehr Menschen sich regelmäßig testen lassen, desto mehr unentdeckte Infektionen werden erkannt. Gleichzeitig können einige Aktivitäten (Friseur, Shoppen) durch ein negatives Testergebnis wieder ermöglicht werden.

WIE

- ⇒ Je engmaschiger getestet wird, desto besser. Gut wäre eine zweimal wöchentliche Testung. So können unbemerkte Ansteckungen durch frühzeitige Isolation vermieden werden.

!

- ⇒ Bei positivem Ergebnis begeben Sie sich umgehend in häusliche Quarantäne und kontaktieren Sie Ihre/n Hausarzt/Hausärztin oder das zuständige Gesundheitsamt.